

Quartalsreport 1-2017

Im vergangenen Quartal wurden insgesamt 3388 Ausschreibungen nach den Projektinhalten des Ausschreibungssystems von Auftrag-Select registriert. Die Aufteilung nach den Themenkategorien war wie folgt (prozentuale Angaben beziehen sich auf die Veränderung zum 4. Quartal 2016):

Beratung, Studien, Konzepte	426	2,4%
Realisierung und Projektmanagement	1356	11,6%
Systemapplikationen, Standardsoftware	359	-15,9%
IT-Realisierungen, Entwicklungen	370	-12,1%
Hardware, Büroautomation	877	-17,2%

Betrachtet man die Auftraggeber-Kategorien, ergab sich folgende Verteilung:

Kommune	802	-17,9%
Land	552	4,7%
Bund	514	16,3%
Bildung	255	-11,8%
Versicherungen/Finanzen	245	7,5%
Krankenhaus/Klinik	152	-4,4%
Forschung	118	-21,3%
Verkehr	80	1,3%
Wasser/Abfall	67	-22,1%
Energie	74	-16,9%
Wirtschaftsförderung	43	22,9%
Medien	31	-22,5%
Kultur	18	-5,3%
Sonstige Auftraggeber	437	4,5%

Mit 181 Projekten waren operative Arbeiten für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit die größte Themengruppe. Bei 167 Projekten waren die umweltbezogenen Ingenieurthemen gefragt. Im Weiteren fanden sich WP-Leistungen (62 Projekte), Betriebsführung für soziale Einrichtungen und die Planung und der Aufbau von Breitbandnetzen mit je 50 Ausschreibungen.

Im Bereich der Standardsoftware waren keine signifikanten Häufigkeiten spezifischer Anwendungen erkennbar. Neben den zahlreichen Ausschreibungen für Standardlizenzen Microsoft (61), Citrix (15) und VM-Ware (14) waren Buchungssysteme für Veranstaltungsmanagement (12) und Personalplanungssysteme (11) gefragt.

Im IKT-Bereich standen bei Bundesinstitutionen die Programmentwicklungen für spezifische Aufgaben sowie Rahmenverträge für Unterstützungsleistungen im Vordergrund. Hardware-Aufträge wurden verstärkt von kommunalen Auftraggebern (269 Ausschreibungen), Landesinstitutionen (122 Projekte) und Bildung (115) vergeben.

Die Informationsrecherchen auf Ebene der Städte und Gemeinden (siehe: www.deutsches-gemeindeblatt.de) ergaben für Berater zwei Schwerpunktthemen, die in den meisten Kommunen Inhalt der Sitzungsdiskussionen und nachfolgenden Entscheidungen waren: Breitbandausbau und vorgeschaltete Planungen sowie im touristischen Bereich die schleichende geschäftliche Verweisung der Zentrumsanlagen mit dem nachfolgenden Bedarf an Tourismuskonzepten. Die Kreativität, neue Kaufkraft zu generieren beschränkt sich allerdings bisher im Wesentlichen auf die aktionistische Planung der Fahrradmobilität, d.h. auf den Radwegeausbau.

Die Beobachtung der Auftragsvergaben bestätigen den Trend, dass sich die klassischen Abschlussprüfer zu breit aufgestellten Service- und Beratungsfirmen wandeln.

– in eigener Sache –

1. Bei individuellen Fragestellungen im Bereich der öffentlichen Aufträge steht unseren Kunden und Interessenten sowohl unser umfangreiches Archiv als auch eine neu eingeführte Schlagwortsuche für die automatisierten Recherchen zur Verfügung.
2. Der IT-Weekly – eine wöchentliche Zusammenstellung unserer Archivdaten im IKT-Bereich – ist seit Anfang des Jahres nicht mehr in unserem Downloadbereich zu finden, sondern wird kostenpflichtig angeboten (19,-- € netto monatlich).